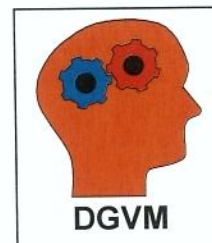


Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin e.V.

Vizepräsident: Prof. Dr. med. Rainer Mattern

Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin
im Universitätsklinikum Heidelberg
Voßstrasse 2, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 56-8911 • Fax: 06221 / 56-5252
www.gesellschaft-verkehrsmedizin.de



Vizepräsident

Dtsch. Ges. f. Verkehrsmedizin, Voßstr. 2, 69115 Heidelberg

Prof. Dr. Rainer Mattern
Rainer_Mattern@med.uni-heidelberg.de

6.8.2010

Herrn
Bundesminister Dr. Philip Rösler
Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstr. 1
53123 Bonn

Indikationen zur Überprüfung zur Fahreignung bei schädlichem Alkoholkonsum
4 Anlagen – im Text erwähnt

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM) hat zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP) und der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (GTFCh) beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung angeregt, die gesetzlichen Voraussetzungen zur Indikation einer Überprüfung der Fahreignung bei schädlichem Alkoholkonsum zu ändern. Das gemeinsame Anschreiben finden Sie in der Anlage 1. Eine kurze fachliche Begründung ist im Tagungsband des 5. Gemeinsamen Symposiums der DGVM und DGVP vom 23./24.10.2009 in der Schriftenreihe „Fahreignung“ des Kirschbaum Verlags Bonn, 2010, auf Seite 65 bis 72 dargelegt (Anlage 2).

Im Kern geht es darum, Blutproben alkoholauffälliger Kraftfahrer nicht nur auf Alkohol, sondern auch auf die EtG-Konzentration zu untersuchen (vielleicht auch Ethylsulfat), um zu unterscheiden, ob es sich um schädlichen Alkoholkonsum handelt, der Bedenken an der Fahreignung begründen müsste oder nicht. Die Konfrontation eines Delinquenten mit schädlichem Alkoholkonsum könnte auch ein starker Motivator in gesundheitlicher Sicht sein, das Trinken zu reduzieren, denn nichts motiviert mehr als der Führerscheinerhalt.

Die Präsidien der genannten Gesellschaften würden sich sehr freuen, wenn das Bundesministerium für Gesundheit diese Initiative durch eine unterstützende Äußerung an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stärken würde.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. R. Mattern

P.S. Sie haben die Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin in Ihrer Zeit als Minister in Niedersachsen bereits unterstützt, indem Sie ein Grußwort auf dem 35. Kongress der Gesellschaft in Goslar sprachen. Als Erinnerung an diesen Anlass 2 Lichtbilder zusammen mit Sigmar Gabriel, dem Oberbürgermeister von Goslar Binnewies, +dem Leiter des Gesundheitsamts Goslar, Dr. Hennighausen sowie mir, damals noch Präsident der DGVM.